

2011



Ergebnisprotokoll Kampfrichter-Fortbildung TuJuSH

Inhalt

1. **Wettkämpfe 2011**
2. **DTB-Klarstellungen 11/2010**
3. **Klärung von Fragen aus 2010**
4. **Tipps und Informationen aus Diskussionen beim Lehrgang**

1. Wettkämpfe TuJuSH 2011 / Karis

- *(LEM KM3 für AK 9-11: auf Wunsch der Kuti wieder vom SHTV ausgerichtet (22. Mai))*
- 19. Juni LEM P-Stufen A in Lübeck-Kücknitz => 2 Karis aus Stormarn / KL: Simone
- 26. Juni LEM KM3+4 in Tornesch => 2 Karis aus Stormarn / KL: Anja
- 25. September LMM P und KM3/4 in Tungendorf => 2 Karis aus Stormarn / KL: Simone
- 12./13. November: Gerätefinals P + KM => 1 Kari aus Stormarn / KL: Anja

Wettkämpfe TuJuSH 2011 / neu

**Neuer Pokalwettkampf: Gerätefinals P + KM 12. oder 13. November 2011
(Genauer Termin hängt vom Ausrichter ab, noch in Diskussion)**

Die jeweils sechs punktbesten Turnerinnen der Einzelmeisterschaften P 5 bis P 9 sowie KM4 und KM3 ermitteln **jahrgangsoffen an den vier Geräten die Geräte-Pokalsiegerin pro P-Stufe P5-P9, sowie eine für KM4 und eine für KM3 => 7 Pokale pro Gerät.**

In der Woche nach der Kür-Meisterschaft erhalten die Kreisfachwarte die Startlisten P und KM. **Die Vereine müssen die Teilnahme ihrer Turnerin/ Turnerinnen bis spätestens 25. September schriftlich per Mail bestätigen bei gerda.schuemann@tujush.de .**

Erfolgt bis zu diesem Termin keine Bestätigung, rückt die nächstplatzierte Turnerin nach. Der entsprechende Kreisturnverband wird darüber schnellstmöglich unterrichtet.

Kampfrichter/innen: Die Kampfrichter werden von der Turnerjugend eingesetzt – benötigt werden 3 Dreierkampfrichter (2 P-A + 1 KM).

- ⇒ **1 erfahrene/r Kari pro KTV wird gebraucht, Anfrage an Kreisfachwarte erfolgt demnächst**
- ⇒ **Umfrage bei LehrgangsteilnehmerInnen ergab, dass der Wettkampf auf großes Interesse stößt, zumal die Statistik 2010 zeigt, dass sich zu 50% Turnerinnen für die Gerätefinals qualifiziert hätten, die im Mehrkampf nicht unter den ersten 10 waren.**

Wettkämpfe TuJuSH 2011 / neu

P-Stufen A-Version: größere Transparenz für D-Note

- D-Note wird häufig nicht verstanden von den Trainer/innen und Turnerinnen
- *Neue Anforderungen an die Karis:*
 - ⇒ *Nicht anerkannte Elemente übersichtlich pro Turnerin notieren*
 - ⇒ *Turnerinnen+Trainer/innen bitte bei der Wertungsverlesung nach dem Durchgang sagen, welche Elemente nicht anerkannt wurden.*

2. DTB-Klarstellungen 11/2010

*2011 keine Änderungen im DTB für P und KM
Aber: kleinere Elementänderungen CdP und
neue Klarstellungen P + KM mit Auswirkungen
auf TuJuSH*

Klarstellungen: www.kari-turnen.de

Veröffentlichung 15.11.2010

Löst alten Frage-Antwort-Katalog ab

Klarstellungen P + KM DTB 11/2010

Hervorzuhebende Regelungen / Formulierungen:

- **Sprung P + KM, Nr. 5 / Laufen auf dem Sprunggerät = Sturz auf das Gerät, Abzug 1,0 – für jeden zusätzlichen Stütz / Schritt!**
- **Barren KM, Nr. 25 / Vorschweben $\frac{1}{2}$ Drehung, Vorschweben Kippe: Element 1.101, A-Teil, nur am unteren Holm, muss nicht über Horizontale geturnt werden. Zählt als Richtungswechsel für KM3+4 (\Leftrightarrow 1.102)**
- **Balken KM, Nr. 24 / Spreizwinkel Sprünge KM3 Anforderung 160°. Abzüge:**
 - **140°-160° Abzug 0,1 + Anerkennung KA + SW**
 - **135°-140°: Abzug 0,3 + Anerkennung KA + SW**
 - **< 135°: Keine Anerkennung KA + SW!!!**
- **Boden KM, Nr. 4: KA 1 tänzerische Passage – Sprünge müssen mit Laufschritten verbunden werden, beide Sprünge einbeinig abgesprungen, der erste auch einbeinig gelandet werden.**

Klarstellungen P + KM DTB 11/2010

Hervorzuhebende Regelungen / Formulierungen (Forts.):

- Boden KM, Nr. 6: KA letztes akrobatisches Element: „Als Abgang zählt das letzte akrobatische Element oder ein akrobatisches Element innerhalb der letzten akrobatischen Verbindung, sofern es nicht das erste Element / die erste Verbindung und auch nicht ein wiederholtes Element ist“

***DAS WEICHT VON ALLEN VORHERIGEN DTB-AUSSAGEN AUS 2010 AB,
man braucht also eine Verbindung und ein zusätzliches
akrobatisches Element, um KA 2-5 zu erfüllen!***

3. Klärung von Fragen aus 2010

*Aus allen KTV der TuJuSH / strittige
Fragen bei Wettkämpfen oder
Kariausbildungen*

Fragen aus 2010 (Sprung P+KM)

Frage: Beim Sprung P9 ist es laut Fehlerabzug möglich, die LAD in der 1. Flugphase bis 90° zu unterdrehen.

Wenn die Turnerin dann nicht weiter- sondern gegen dreht, was ja erlaubt ist, und auch diese LAD um 90° unterdreht, macht sie insgesamt nur ½ LAD und steht mit dem Bauch zum Gerät (turnt also eine Art Rondat).

Ist das denkbar, und wie wären dann die Abzüge, oder würde man das Teil dann aberkennen?

Antwort: Natürlich reichen in der P 9 in der 1. Flugphase 90°. Aber dann müssen natürlich in der 2. Phase 270° kommen, damit es dann auch insgesamt 1/1 Dreh. ist. => so wie beschrieben ist der Sprung also 0 Punkte wert. Man darf aber hin und zurück drehen. Muss aber "lupenrein" je 180° sein , sonst zu viele Abzüge.

Frage: Wertung für eine „Rolle“ über den Tisch, die als Überschlag angeboten wird?
(kein Handstand erreicht, keine 2. Flugphase)

Antwort: 0 Punkte

Fragen aus 2010 (Sprung P+KM)

Frage: Kann eine Hocke mit 0,00 Punkten bewertet werden, wenn die Füße ganz leicht außen vorbeigeführt wurden und nicht komplett unter dem Körper, die Hände also auch leicht unterschiedlich abgedrückt wurden. Ist das dann eine Flanke und keine Hocke?

Antwort: 3 Varianten sind vorstellbar.

1. werden die Füße bei der Hocke leicht an der Seite vorbeigezogen und stützen beide Hände, die dann unterschiedlich gelöst werden:

- versetzt -alternatives Stützen der Hände Abzug 0,10 / 0,30
- nicht durch die Vertikale geturnt Abzug 0,10 / 0,30
- evt. Landung aus der Richtung Abzug 0,10 / 0,30
- wahrscheinlich kommen auch noch geöffnete Beine dazu

2. werden die Füße bei der Hocke deutlich vorbeigezogen und erfolgt auch nur noch Stütz mit einer Hand:

- Abzüge wie oben und zusätzlich
- Stütz mit einer Hand Abzug 2,00

3. sind die Füße so deutlich vorbei, dass man es für eine Flanke halten kann, dann
Sprung 0,00 Punkte

Fragen aus 2010 (Barren P + KM)

Frage: Was für Abzüge entstehen, wenn man am Barren eine Felge vorlings oder eine Langhangkippe am oberen Holm nicht schafft??

Bislang: Sturz am Gerät (1,0 Punkte) // Nachfrage beim DTB:

Antwort: Element nicht anerkannt + Abzug Zwischenschwung 0,5 + grobe Haltungsfehler

Frage: KM3 KA und NE 90° Rückschwung.

TuJu-Regelung: Anerkennung als KA: bis Abweichung 10° // Anerkennung als Element: bis Abweichung 30° - Ist dies eine reine TuJu-Regelung, oder auch im DTB gültig?

Antwort: reine TuJu-Regelung seit 2007. Außerhalb der TuJu Anerkennung als Element und KA nur bei bis zu 10° Abweichung.

Entscheidung TuJu-Lehrgang 2011: Diese Sonderregelung ist abgeschafft. Auch bei TuJu-Wettkämpfen werden ab 2011 90° Rückschwünge nur als NE für SW anerkannt, wenn der ARW mindestens 80° aufweist (Messpunkt: tiefster Punkt des Körpers (bei Hohlkreuz z.B. Bauch)

Fragen aus 2010 (Barren KM)

- **Element Umschwung rückwärts ist jetzt wieder im Code de Pointage (A-Element 2.105), daher kein NE mehr**
- Element **Aufgrätschen Unterschwingung – ½ Drehung – Vorschwung Kippe** ist kein NE mehr, da es jetzt (mit Abzügen) über den CdP abgedeckt ist:
 - Unterschwingung **über** die Horizontale – am oberen oder unteren Holm: als schlecht geturnter Bückumschwung in den Handstand mit ½ Drehung (C 5.308 laut Code) mit Abstufung auf B, weil Handstand nicht erreicht und hohen E-Abzügen (bis 0,5) und mit Leerschwungabzug in KM1+2
 - Unterschwingung **unter** die Horizontale am unteren Holm: Element als Kippe gewertet (A)
- **Freie Felge** ist ein holmnahes Element im Sinne der KA
- **Spreizumschwung vorwärts (TE)** ist ein holmnahes Element in der **KM4**.
- **Ein-Bein-Durchhocken und Überspreizen** am Barren: keine TE in **KM4**.

Fragen aus 2010 (Balken P)

Frage: P-Stufen A-Version: P4 am Balken Angang "Dreh-Sprunghocke":

Wie muss die Dreh-Sprunghocke aussehen? Fußspitzen zum Balken zeigend, abspringen und in der Luft drehen, so dass die Turnerin quer auf dem Balken landet, wie es auch das Video zeigt? Oder ist auch ein seitlicher Absprung auf den Balken, so dass sich die Turnerin nicht mehr drehen muss, erlaubt?

Wenn nein, wie viel Abzug gibt es bei der falschen Ausführung?

Antwort: Aus dem Seitstand vorlings bedeutet: mit dem Gesicht quer zum Balken abspringend, wird mit der Hocke eine $\frac{1}{4}$ Drehung ausgeführt. Abzug bei fehlendem Absprung aus dem Seitstand vorlings: 0,5 analog Landung nicht im Querverhalten.

Frage: Balken P9. in der TuJu-Ausgabe der P-Übungen steht bei der P9 am Balken folgendes: unter Punkt 8. $\frac{1}{2}$ LAD am Ende // unter Punkt 9. steht am Anfang nochmal eine $\frac{1}{2}$ LAD. Mit beiden $\frac{1}{2}$ Drehungen steht man dann auch falsch auf dem Balken.

Antwort: Es müsste heißen: Nr. 8: $\frac{1}{2}$ LAD beidbeinig im Hockstand, aufrichten 2 - 3 Schritte, $\frac{1}{2}$ LAD beidbeinig // Nr. 9: keine weitere LAD. Die zweite LAD in Nr. 8 ist per Dez. 2008 vom DTB hinzugekommen, also okay - aber die LAD am Anfang von Nr.9 müsste in der TuJu Ausschreibung gestrichen werden.

Fragen aus 2010 (Balken KM)

KM Elemente

- **Angang Auflaufen, A-Element 1.101 CdP:** SW wird nur vergeben, wenn die Turnerin mit einem Bein abspringt und mit einem Bein landet, das Spielbein in der Arabesque (Horizontale) gehalten. Das Bein kann auch nach der Landung in die Arabesque geführt werden.
- **Angang freies Aufspringen beidbeinig** abgesprungen bzw. gelandet: ist kein Element im Code und kein NE – möglich: Anerkennung als TE
- **Angang Schweizer Handstand mit Durchbücken zum Winkelstütz** ist in dieser Verbindung nicht mehr C, sondern B (mit 2 Sek. halten entweder in der Handstandposition oder in der Endposition Winkelstütz
- Angangsfehler mehrmaliger Absprung vom Sprungbrett (z.B. zum Schweizer): Abzug 1,0 – kein SW für Angang (Abzug 0,1 für fehlenden Angang), Element Schweizer zählt dann aber für SW als Element in der Übung. // *Achtung, dieser Abzug 1,0 kommt für die P-Stufen A-Version nicht zur Anwendung (P4 wird nur im KTV geturnt und von kleineren Turnerinnen)*

Fragen aus 2010 (Boden P)

Frage: P-Stufen A-Version: Felgrolle, z. B. in der P8 "Felgrolle über die Handstützposition":

Müssen die Beine nach der Handstützposition nacheinander abgesetzt werden, oder dürfen sie auch gleichzeitig abgesetzt werden?

Wenn nur nacheinander erlaubt ist, wie viel Abzug gibt es bei gleichzeitigem Absetzen? Oder wird sie dann ganz heraus genommen?

Antwort: Es ist im weiblichen Gerätturnen üblich, das Absenken aus allen Handstandpositionen mit Aufspreizen und nacheinander abgesehenen Beinen auszuführen (wenn nicht anders vorgeschrieben) – allerdings ist laut DTB-Bewegungshinweisen das Element Felgrolle im Handstand beendet. Also kein Abzug, wünschenswert trotzdem die oben beschriebene Ausführung.

Frage: Boden P8, Verbindung Rondat-Flick, Flack-Strecksprung – Felgrolle. Alles geturnt, Felgrolle in den deutlichen Handstand sehr gut geturnt, Turnerin rollt dann aber ab anstatt abzubücken - Abzüge ?

Antwort: Kernbewegung der Felgrolle ist erfüllt bzw. das Element anerkannt, wenn der "deutliche Handstand" (+ / - 10° ARW) erreicht ist. Wenn die Turnerin danach noch abrollt, reicht ein Abzug von 1,0 für Sturz - kein Abzug in der D-Note, kein weiterer Abzug in der E-Note.

Die Verbindung ist ebenfalls nicht beeinträchtigt, denn ich habe das Element ja anerkannt.

Fragen aus 2010 (Boden KM)

- KM: Lunge (kleiner Ausfallschritt) nach Akrobatik gibt seit 2010 Abzug von 0,1 oder sogar 0,3 (wenn > schulterbreit). Der Lunge führt nicht zu Abzug, wenn er in gymnastische Schritte (Choreo) übergeht.
- Strecksprung nach Akro wird aber als zusätzlicher Hüpfen (Abzug 0,1) gewertet. Es müssen CdP-Sprünge (oder NE in der KM3/4) geturnt werden, um den Lunge-Abzug zu vermeiden.

Frage: KM - Spagatsprung / Spagatsprung 1/4 Drehung zählt wieder als gymnastische Verbindung?

Antwort: Historie: 2009 wurde Spagatsprung ¼ Drehung für nicht existent erklärt, und alle gymnastischen Kombinationen mit diesem Sprung waren keine Verbindungen.

⇔Code de Pointage **Anfang 2010:** unter 1.101 am Boden zwei Sprünge: Spagatsprung (auch als Rehsprung oder mit 180°-Drehung) und "Sprung vw. mit 90° Drehung zur Grätschritposition (beide Beine ÜBER der Horizontalen) oder zum Seitspagat, Landung auf einem oder beiden Füßen.,, – da sie unterschiedliche Körperposition (Seitverhalten vs. Querverhalten) aufweisen, sind sie unterschiedlich! => **Verbindung wird anerkannt**, solange die Beine beim Spagat 1/4 wirklich über der Horizontalen sind bzw. beim Seitspagat die Abweichung < 45° ist.

4. Tipps und Informationen aus Diskussionen beim Lehrgang

Aus dem Lehrgang (KM)

Neue/Wieder entdeckte Elemente KM

- **Balken: Neuer Angang im Code de Pointage seit Herbst 2010:** Sprung in den Seitspagat, Absprung von beiden Füßen, Handstütz erlaubt = A-Element (Abweichung max. 10° vom Seitspagat)
- **Balken: Neuer Angang CdP seit WM Rotterdam 10/2010:** Morel, Durchschlagsprung als Angang = C-Element
- **Barren: Machbares A-Element 4.106** Kippumschwung rücklings vorwärts in den Stütz rücklings (Sitzumschwung) – gibt es auch rückwärts

Wertungsrichtlinien KM, Auffrischung:

- Handstandabrollen ist am Boden nur ein TE – Element 3.101 CdP zählt nur mit Drehung im Handstand
- ⇔ Handstandabrollen am Balken ist B, aber kein Akro-Element, da mit Handstand
- Zweimal in der Übung gezeigte Elemente: Die zweite Ausführung zählen wir nicht für den SW / Anzahl der Elemente, aber Haltungsfehler werden trotzdem abgezogen.

Aus dem Lehrgang (Sprung)

Abzugsmöglichkeiten beim Sprung KM

- Bis 1,4 in der 1. Flugphase / bis 2,7 zweite FP / Dynamik gesamt bis 0,5
- => weniger als gedacht!
- Hinzu kommen bei Sprüngen mit Längsachsenschwung: bis 0,5 erste FP / bis 0,3 Stütz / bis 0,1 zweite FP
- Zusätzlich lässt sich der allgemeine Abzug „fehlerhafte Körperhaltung“ auf Sprung anwenden – z.B. falsche Armhaltung bei LAD-Drehung: bis 0,3
- Natürlich auch die Allgemeinen Abzüge für gebeugte Arme, Knie // geöffnete Beine // mangelnde Präzision
- Anwendung seitlicher Landekorridor in TuJu: abgeschätzt – 0,1 leicht aus der Richtung / 0,3 mittlere Abweichung / 0,5 wenn Turi neben der Matte landet. Alles gilt für den ersten Landekontakt.

Wertungsrichtlinien KM, Auffrischung:

- Achtung, im Gegensatz zu P gibt es in KM keine Abzugsmöglichkeiten für:
 - Fehlerhaften Armzug
 - Unkoordinierten Anlauf und Einsprung
 - Weite zweite Flugphase 0,8 (bei KM nur bis 0,5)